

Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...
Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger
Band: 75 (1796)

Artikel: Ordentliche Zeit-Rechnung auf das Jahr 1796
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-371731>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Diidentliche Zeit-Rechnung auf das Jahr 1796.

Von Anfang der Königtrethe.	
Nach Erblessung der Welt.	5745
Nach der allgemeinen Eindöth	4988
Nach Besiedlung der Stadt Jerusalem	1726
Nach Entdeckung der neuen Welt	306
Nach Erfindung der Buchdruckerey zu Mainz	356
= des Vaeierthiachs in Basel	326
Nach Anfang der Ebd. Eidgenosschaft	481
Nach Bevretzung des Land Glarus in den	
Eidgenossischen Bund	445
des Landt Appenzell	385
der Graubünden	299
Von Anfang der 4. Monarchien.	
Der Babylonischen	3969
Der Persischen	2333
Der Griechischen	2133
Der Römischen unter Julio Cäsar	1847
Nach der Velebrung des ersten Christlichen	
Kaisers Constantini Magni	1460
Schreden	4012
Spanien	3962
England	2866
Dänenmark	2367
Ungarn	1193
Pohlen	794
Nach Anfang des Deutschen Kaiserthums	995
der Russischen Regierung	932
der Türkischen	496
Nach Gründung der Churfürsten	784
Nach Erbauung der Stadt Solethurn	3923
der Stadt Zürich	8779
der Stadt Rom	2548
der Stadt Thür	1441
Nach Einführung des alten Jul. Calender	1842
des neuen Gregorianischen	214
des Regensp. oder verbesserten	96

Ferner ist noch in beyden Calendern zu merken.

Der Julianische Periodus oder Stamm-Zahl ist 6509. Hieraus kommt die goldene Zahl 11. der Sonnenzirkel 13. die Römer Zinszahl 14. die Epacte im neuen Calender 20. im alten 1. der Sonntags-Buchstabe ist im neuen Calender C. B. im alten S: E.

Die Zeit zwischen Werhnacht und Hl. Fassnacht ist im neuen Calender 6 Wochen 5 Tag, und im alten 10 Wochen 1 Tag.

Frödischer Jahr-Begrenz ist der Mond, und ein Schalt Jahr von 366 Tagen.

Erklärung der Zeichen, welche in diesem Calender vorkommen.

Die 12 hml. Zeichen:	Die 7. Planeten:	Gesuchsterschein	Gut Schräpfen
Widder	V	Saturnus	h
Stier	Ω	Jupiter	ψ
Zwilling	II	Mars	σ
Krebs	Ω	Sonne	Ω
Löw	Ω	Venus	♀
Jungfrau	IV	Merkurius	♂
Waag	Ω	Mond	□
Scorpion	m	Die Aspercen.	übersicht gehender
Steck	Ω	Zusammenkunst	untersicht gehender
Steinbock	Ω	Gegenschein	Erwählung.
Wassermann	Ω	Gedritterschein	Gut Aderlassen
Fisch	Ω *	Gevierterschein	Mittelmäsig
			Mittelmäsig
			Festtag

Ein schwarzes F bedeutet einen Feiertag, da man vor und nach dem Gottesdienst saumen und tragen darf. Ein rothes F bedeutet einen Feiertag, da saumen und tragen verbotten ist. Ein doppel F bedeutet einen hohen Feiertag.

1. Monat	Alter Jenner	2. Auf in Unt.	Himmels-Erscheinung und Witterung	3. Tegl. st. m.	Neuer Jenner
Dienst	1 Neu Jahr	8 49	6 ♂	Dieser	8 35 12 Marius
Mitwo	2 Abel, Seth	9 5	4, ♀ bjm C	Jenner	8 37 3 XX Tag
Dienst	3 Elias, Enoch	11 14	✚ ✚ ✚	macht	8 39 14 Marcus
Freitag	4 Isaiae	11. V	△ 4	dem	8 42 11 Marcius
Samst	5 Simon	9 9	△ 4	Jahre	8 44 16 Marcius
1. Weisen aus Morgenland, Ex. Math. 2.					
Montag	6 h. 3 König	1 32	3 6, 20 m. N.	einen	8 47 27 Antonius
Montag	7 Isidorus	2 34	6 4 2	Anfang	8 50 8 Prisca
Dienst	8 Erdhodus	3 34	8 ♂	mit	8 48 19 Martha
Mitwo	9 Julianus	4 35	○ in 26, B.	Kälten	8 52 20 Sebastian
Dienst.	10 Samson	5 30	C Erdh'he	Nevel	8 55 21 Agnes
Freitag	11 Diethelm	6 20	2 ♀ in 27	Wind	8 58 22 Vincentius
Samst	12 Marius	7 1	Der C	und	9 02 Emerentian
2. Jesus lehrt im Tempel, Luc. 2.					
Montag	13 a. 20 Tag h.	8 49	Steht	11 6 m. v. zuwei en	9 2 4 Thimotheus
Montag	14 Israel	9 1	aus.	□ ♂	9 4 25 Pauli V.
Dienst	15 Maurus	10 7	2 in X	Schnee	9 7 26 Pollicanus
Mitwo	16 Marcellus	11 24	□ ♂ ♀	stör	9 10 27 Christofem
Dienst	17 Antonius	12 31	✚ ✚ ✚	ber	9 12 28 Carolus
Freitag	18 Joh. Laurenz	1 43	□ ♀	ver	9 15 29 Valerius
Samst	19 Martha	1 56	□ ♀	mischte	9 18 30 Adelgund
3. Hochzeit zu Cana, Joh. 2.					
Montag	20 a. Sebastian	1 52	A. B. C	9, 52 m. N.	Zeit 9 20 31 Virgilius
Anbruch des Tags um 5, 27 m. Abschied um 6, 33 m					
Montag	21 Agnes	2 7	* h	bald	9 23 1 Brightta
Dienst	22 Vincentius	2 21	C Erdferne	aber	9 26 2 Lichmer
Mitwo	23 Emerentiana	3 37	✚ ✚ ✚	nedlich	9 29 3 Blasius
Dienst	24 Thimotheus	4 4	2 * ♀	ten	9 32 4 Veronica
Freitag	25 Pauli Bekehr.	5 30	* ♀	Sonnen-	9 35 5 Agatha
Samst	26 Pollicanus	6 20	6 4 0	schein	9 38 6 Dorothea
4. Der Aussähige, Matth. 4.					
Montag	27 3. Chrysostom.	8 49	Der C	△ h 4	mit 9 41 7 h. Jas.
Montag	28 Carolus	9 1	gehet	11, 50 m. N.	9 44 8 Salomon
Dienst	29 Valerius	10 7	unter.	✚ ✚ ✚	9 47 9 h. Dienst
Mitwo	30 Adelgunda	11 27	2 bjm C	ber	9 51 10 Cholastia
Dienst	31 Virgilius	12 50	□ 2 ♂	Witz- terung	9 53 11 Euthosia
Das erste Viertel den 6. hat meist Schnee.					
Der Wollnus den 13. hat starke Winde.					
Das letzte Viertel den 20. hat Sonnenschein.					
Der Neumond den 28. ist Unbeständig.					

Januarius , Jenner hat 31. Tag

Der Wassermann.



Im Jenner viel Regen obo Schnee, thut Baum, Bogen und Thaleren weh.

So es um diese Zeit, oder auch durch das ganze Winterquartal donnert, bedeutet es grosse Kälte.

Hochgeneigter Leser !

Da die Beschreibung der Schweizerkriege mit Auswärtigen Machten, und die Haupt Schlachten derselben, in den späten Monaten im vorigen Jahre, zu Ende gegangen; wodurch die Schweizer zu einer freyen Republik; und unabhängigen Freystaat geworden. — Wie viele betrübte Umstände inzwischen aber vorgekommen, und wie viele das Leben für das Vaterland aufgeopferet, lässt sich leicht Urtheilen; worunter auch oft der ehrlichste Schweizer sich befand. — In Betrachtung dessen, folgen nun in diesen Monatspalten, die Beschreibung derseligen Schweizerhelden, die sich als Schweizer Vater

Durch

Jahrmärkte.

N. B. Die Jahrmärkte sind nach dem neuen Calender und also eingerichtet, daß ein jeder alle Märkte, wenn solche gehalten werden, ordentlich verzeichnet finden wird wo aber a. C. steht, bedeutet es nach dem alten Calender.

Appenzell, mitw. nach H. 3 König.
Bern, dienst nach XX Tag.
Cassel, den 6.
Erlach, den 30.
Fischbach, den 6.
Freyburg in Uechtland, den 5.
Glanz, den ersten dienst a. C.
Rüblis, den ersten Freyt ein Viehma.
Lucern, den 11.
Meyenbergs, den 25.
Nördlingen, den 30.
Nürnberg, den 1.
Olten, mont vor Lichtmeß.
Perlingen, den 2ten mitw.
Rapperschweil, mitw. vor Lichtmeß.
Rheinfelden, donst. vor Lichtmeß.
Schweiz, mont vor Lichtmeß.
Seddingen, den 13.
Seewiess bey der Schmidten, den 25.
a. C. ein Viehmarkt.
Sempach, den 2.
Solothurn, den ersten dienst.
Sursee, mont nach H. 3 König.
Teufen, alle ersten mitwochen, eines jeden Monats a. C. ein Viehmarkt.
Untersee, den letzten mitwoch.
Uznach, den 20.
Weil, dienst nach Lichtmeß.
Winterthur, donst vor Lichtmeß.
Zofingen, den 6.

2. Monat	Alter Hornung	1. Auf zu und und Witterung			Tag st. in	Neuer Hornung
		Auf Himmels- Erscheinung	Tag			
Freyia	1 Brigitte	o 8	*	h	zurzeilen	9 57
Samst	2 Lichtenf	11 26	□	4 ♂	Wind	10
	5. Ungestümes Meer, Math. 8. Sonnen-Aufgang 6. 57 m. Unter 5. 3 m.					
Sonnt	3 a. Blasius	11. V.	*	♀	und 13	4 14 Inv.
Monta	4 Cleophas	o 21	+	♀	Schnee	10 8
Dienst	5 Agatha	1 24	2, 30 m. V.		ges.	10 1
Mitwo	6 Dorothea	2 23	beym C		Stöber	10 4
Donst	7 Richardus	3 18	in X 9. N.		ver-	10 17
Freyta	8 Salomon	4 9	Erdnähe		mischte	10 20
Samst	9 Apollonia	5 50	□ ♂		Zeit	10 23 29 Eucharius
	6. Saamen und Unkraut, Math. 13. Sonnen-Aufgang 6. 16 m. Unter 5. 14 m.					
Sonnt	10 5 Scholastica	Der C	□ ♂		mithin	10 26
Monta	11 Euphrosina	stehet	11, 50 m. N.	aber	21 Peter	
Dienst	12 Susanna	auf	□ ♂ ♀		unstät	o 33
Mitwo	13 Jonas	8 25	*	♂	Wetter	10 36
Donst	14 Valentinus	9 51	*	♂	mit	10 40
Freyta	15 Faustinus	11 4	+	♀	neb.	10 43
Samst	16 Juliana	12 V.	□ 4 ♂		lichen	10 45
	7. Arbeiter im Weinberg, Math. 20. Sonnen-Aufgang 6. 34 m. Unter 5. 26 m.					
Sonnt	17 Sept.	o 16	△ ♀		Sonnen-	10 49
Monta	18 Caspar	1 25	△ ♀		schein	10 53
	8. Anbruch des Tags um 4. 46 m. Abschled um 5. 15 m.					
Dienst	19 Joh. Caspar	2 31	7, 0 m. N.	her-	1 Albinus	
Mitwo	20 Eucharius	3 38	C Erdferne	nach	2 Misafsten	
Donst	21 Felix V.	4 23	8 h	feuchte	3 Kunigunda	
Freyta	22 Peter Stuhlf.	4 50	*	♀	Witter-	11 7
Samst	23 Joshua	5 10	+	♀	ung	11 11
	8. Gleichniß von Saamen, Luc. 8. Sonnen-Aufgang 6. 22 m. Unter 5. 38 m.					
Sonnt	24 Sep. Schaltag	5 40	*	♀	mit	11 1
Monta	25 Mathias	6 10	4 beym C	Schnee	11 18	
Dienst	26 Victor	Der C	+	oder	1 20	
Mitwo	27 Nestor	gehet	1, 40 m. N.	Regen	11 24	
Donst	28 Sara	unter	*		an	11 26
Freyta	29 Leander	7 54	*	h	halten	11 28
	Das erste Viertel den 5. hat Schnee. Der Vollmond den 11. hat viel Winde.					
	Das letzte Viertel den 19. ist Unbeständig. Der Neumond den 27. hat Sonnenchein.					

Das erste Viertel den 5. hat Schnee.

Das letzte Viertel den 19. ist Unbeständig.

Der Vollmond den 11. hat viel Winde.

Der Neumond den 27. hat Sonnenchein.

Der Fisch.



Wann der Hornung warm ist, soll man das Futter zu rathe halten, weil es einen kalten Frühling bedeutet.

So lang die Vogel vor Lichtmess singen, so lang schweigen sie hernach still.

durch ihre Heldenthaten, um die Schweizerfreyheit, sehr verdient gemacht; deswegen Ewiggedenkmal gestiftet worden.— Und unter diesen verdient mit Recht den ersten Rang, der in der Geschichte und bishetigen Weltalter so bekannte:

Wilhelm Tell.

Es ware im Jahre A. 1305. wo ein damahsiger Landvogt, die guten treuen Schweizer aufs schimpflichste und harig mishandelte; wodurch er sich bey der ganzen Nation so verhaft machte, daß sie ihm ihren Abscheu und Verachtung gegen ihn sehr deutlich merken liessen, und dieser böse Landvogt hieß Gessler, ein rechter Plagegeist für die guten Schweizer.

Um nun zu erfahren wer ihm noch zugethgn sey, trieb er seinen Unfug so weit, daß er zu Altdorf in Uri mitten auf dem Markte eine Pique aufstecken und seine Mütze darauf hängen ließ, mit dem ausdrücklichen Bedeuten, daß jeder Schweizer, der

Altishof, donst. nach al Fasnacht.
Appenzell, mitwo. nach Lichtmess.
Arau, den letzten mitwoch.
Arberg, mitwoch vor Peter Stuhlf.
Bern, am Fasnachtdienst.
Biberach, am Fasnachtdienst.
Bischöfzell, donst. vor Fasnacht.
Bremgarten, am Aschermittwoch.
Brugg, den 2 ten dienst.
Bülach, dienst. nach Mathias.
Cleien, mont. nach Fasroc.
Diesenhofen, mont. nach Lichtmess.
Egg, mitwo. nach Aschermittwoch.
Grüningen, dienst. vor Mathias.
Gäptweil, mont nach Lichtmess.
Herrliau, freyt. nach al Fasnacht.
Ilanz, den ersten dienst a. C.
Langnau, den letzten mitwoch.
Larissen, den 14.
Lenzburg, donst. nach Lichtmess.
Lichtensteig, mont. nach Lichtmess.
Lucern, 2. Tag vor Fasnacht.
Neuenburg, den 3.
Oschlikon, den 9.
Peterlingen, den 2 ten donst.
Schaffhausen, dienst. nach Fasroc.
Schwellbrunn, 14 Tag nach Lichtmess a. C.
Seerweishof der Schmidten, den 20.
a. C. ein Viehmarkt.
Solothurn, dienst. nach al Fasn.
Thun, samst. vor Fasroc.
Weil, dienst. nach Lichtmess.
Weinfelden, mitwoch vor Fasnacht.
Döfingen, am Aschermittwoch.

So wie die Früchte von Vogeln angebissen oft die süßesten sind; so sind diejenigen bisweilen die größten Männer, welche von Neid und Verlumming angerissen werden.

vor

B

3. Monat	Alter Meri	Auf Himmels-Erscheinung			Tag st. m	Neuer Meri
		u Unt	und Witterung			
Samst	Albinus	9 4	□ 4 ♂	Sonnen	11 33	12 Gregorius
9.	Blinde am Weeg Luc. 18.		Sonnen-Aufgang 6, 10 m. Unter 5, 5 m.			
Sonnt	9. He. Fasnacht	10 11	□ 4 ♂	Schein	11 3	13 Michaelorus
Monta	3 Karigunda	11 16	✗ 2	mit	11 4	4 Mechtilis
Dienst	4 Adrian	11. V.	C Erdnähe	ver	11 44	5 Longinus
Mitwo	5 Aschermittw.	12 18	19, 36 m. V.	änder	11 4	16 Heberius
Donst	6 Fridolin	1 17	✗ ♀ in V	lischer	11 50	7 Gertrud
Freyta	7 Perpetua	2 1	* h	Witer	11 53	18 Gabriel
Samst	8 Philemon	6 56	○ in V 9, N.	ung	11 56	9 Joseph
10.	Versuchung Christi Marth. 4.		Sonnen-Aufgang 5, 58 m. Unter 6, 2 m.			
Sonnt	9 Invocavit	3 40	Tag und Nacht gleich	12 0	10 Emanuel	
Monta	10 Alexander	4 20	Frühlingsanfang.	12 4	11 Benedictus	
Dienst	11 Kündgold	DeC	□ ♂	zuwelsen	12 7	12 Cladius
Mitwo	12 Fronfasten	stehet	1, 40 m. N.	noch	12 10	23 Fidelis
Donst	13 Michaelorus	auf	△ h	halte	12 13	24 Hohend.
Freyta	14 Zacharias	6 10	□ 4	Ost.	12 16	25 M. Verk
Samst	15 Vogelius	7 42	4 in X	winde	12 20	26 Lugerlus
11.	Cananeisches Weiblin, Luc 11.		Sonnen-Aufgang 5 48 m. Unter 6, 13 m.			
Sonnt	16 Nem. Herib.	8 50	□ 4	mit	12 24	27 Ostertag
Monta	17 Gertrud	9 15	✗ 2	Schnee	12 28	28 Osterm.
Dienst	18 Gabriel	11 25	C Erdferne	in den	12 31	29 Dienst
Mitwo	19 Joseph	11. V.	✗ *	Ver	12 34	30 Quirinus
Donst	20 Emanuel	0 37	3, 10 m. N.	gen	12 37	31 Walbina
	• Anbruch des Tags um 4, 48 m. Abschied um 8, 11 m.					April
Freyta	21 Benedictus	1 40	□ ♀	und	12 41	1 Hugo
Samst	22 Cladius	2 37	* ♂	in	12 44	2 Abundus
12.	Der Sonne rede, Luc. 11.		Sonnen-Aufgang 5, 34 m. Unter 6, 26 m.			
Sonnt	23 Oecult	3 21	4 beym C	Thá	12 4	3 Benatius
Monta	24 Gustavus	4 0	✗ 2	lern	12 5	4 Didorus
Dienst	25 Maria Verl.	4 20	♂ h ♂	Regen	12 56	5 Martialis
Mitwo	26 Lugerlus	5 0	* h	mithin	13 1	6 Jeremias
Donst	27 Ruprecht	DeC	* h	mehr	13 5	7 Celessimus
Freyta	28 Perseus	gehet	10, 20 m. V.	neb	13 8	8 Philemon
Samst	29 Eustachius	un er	✗ 2	schten	13 10	9 Francif.
13.	Jesus speist 5000. Mann, Job. 6.		Sonnen-Aufgang 5 23 m. Unter 6, 3 m.			
Sonnt	30 Latare	9 10	♀ in II	Sonnen	13 12	10 Alle ander
Monta	31 Walbina	0 4	C Erdnähe	Schein	13 15	11 Leo
	Das erste Viertel den 5. hat Sonnenschein.					Der Vollmond den 12. hat kalte Eiswinde.
	Das letzte Viertel den 20. ist unbeständig.					Der Neumond den 28. hat schönen Wetter.

Martius, Merz hat 31. Tag.

Der Widder.



So viel Nebel im Merzen, so viel Wetter im Sommer, so viel Thau im Merzen, so viel Weissen um Pfingsten und Nebel im Augstmonat.

Der Merzen Staub bringt Gras und Laub.

voüber gieng, seinen Hut vor der Mütze abziehen und ein rieses Compliment machen sollte. — Wer sich es zu ihm weigerte, solle hart, sehr hart und nach Besinden der Umstände sogar mit dem Tode bestrafst werden. Aus Angst und Furcht vor dem Tode zogen viele viele der Vorbeigehenden den Hut vor der Mütze ab.

Da gieng nur aber auch einer vorüber, der hieß Wilhelm Tell, der lachte und ließ seinen Hut sitzen. Der böse Grisler, oder Geisler wie er hieß, bekam davon kaum Nachricht, als er auch schon so aufgebracht wurde, daß er den armen Tell entbringen ließ und auf der Stelle zur schauderhaftesten Strafe verdammt; er solle nämlich einen Apfel auf den Kopf seines sechsfährigen Knabens legen und in einer ziemlichen Entfernung ihn mit einem Pfeile weggeschleßen; träfe er, so sey ihm das Leben geschenkt, verunglückte ihm aber der Schuß, so sey der Schaf Richter schon hinter ihm befehligt, ihm den Kopf abzuschlagen.

Tell

Appenzell, mitwoch nach Mittfast. Arbon, mitwoch vor Palmag. Breybach, dienstag nach Läntare. Burgdorff, den ersten mitwoch. Castiel, den 9. Elgg, auf Georgi. Gais, den ersten dienstag a. C. Horgen, den ersten donstag. Ilanz, den ersten dienstag a. C. Rämpften, mont. nach Joseph. Ryburg, den 22. Rüblis, den 22. a. C. Müngelgard, samstag vor Läntare. Neuburg am Rhein, auf Mittfast. Neubreyach, den 19. Netikon, donstag nach Ocult. Reichensee, den 17. Schweiz, den 17. Seckingen, den 6. Seewies, den 20. a. C. Solothurn, dienst. nach Mittfasten Sonthofen, donstag nach Joseph. Untersee, den ersten mitwoch. Urv, donstag vor Osteren. Vilmergen, den 22. Weiler im Allgäu, den ersten Greytag, und dann alle 14 Tag bis Osteren. Willisau, montag vor Fridolin. Zell am Untersee, den 20.

Rein Mensch hat alles, was er bedarf, sondern er muß von andern annehmen was ihm abgehet, und also ist immer einer zu des andern Diensten erbinden; und auf solche Weise muß die ganze Welt ernähret und erhalten werden.

4. Monta	Alter April	C Auf u. Unt	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tagl. st. m.	Neuer April
Dienst	1 Hugo	1 25	h beym C	Der 13. 18	12 Julius
Mitwo	2 Abundus	II. V.	Δ ♂ melissen	13. 22	13 Hermengild
Dienst	3 Venatius	0. 6	24, 45 m. N.	theils 13. 25	14 Tiburtius
Freyta	4 Isidorus	I. 2	E ♀	unbe 13. 28	15 Theodorus
Samst	5 Martialis	I. 49	♀ in V	stān 13. 31	16 Daniel
14. Steinigung Christi, Joh. 8. Sonnen-Aufgang 5. 7 m. Unter 6. 53 m.					
Sonnt	6 Judica	Ierm. 2. 29	□ h	Dige 13. 35	17 Rudolph
Monta	7 Celestiaus	3. 12	□ h	April 13. 38	18 Christopph
Dienst	8 Maria	3. 54	On 10. V.	hat 13. 41	19 Hermann
Mitwo	9 Sybilla	4. 15	* ♂ zu weissen	13. 44	20 Hermann
Dienst	10 Ezechiel	Derl	* ♂ noch	13. 48	21 Eusebius
Freyta	11 Leo P.	stehei	4. 20 m. V.	Ilem 3. 52	22 Eigismund
Samst	12 Julius	auf.	8 h	lich 1. 55	23 Georg
15. Einzug Christi, Math. 21. Sonnen-Aufgang 5. 1 m. Unter 6. 59 m.					
Sonnt	13 Palmtag	9. 18	*	halte 3. 56	24 Albertus
Monta	14 Tiburtius	0. 32	C Erdferne	Winde 14. 2	25 Marcus
Dienst	15 Theodorus	1. 43	* 4	mit 4. 6	26 Anacletus
Mitwo	16 Daniel	2. V.	E ♀	Schnee 4. 9	27 Anastasius
Dienst	17 Hohendonstag	0. 49	* 4	in den 14. 12	28 Vitalis
Freyta	18 Churfreytag	1. 31	*	Ver 14. 14	29 Peter
Samst	19 Valerius	2. 12	8, 40 m. V.	gen 14. 16	30 Waldburg
Anbruch des Tags um 2. 39 m. Abschied um 9. 41 m. May					
16. Auferstehung Christi, Marc. 8. Sonnen-Aufgang 4. 49 m. Unter 7. 11 m.					
Sonnt	20 Ostertag	2. 40	♂ in Z	und 14. 19	1. H. Jac. F.
Monta	21 Ostermontag	3. 10	♀ in O	her 14. 22	2 Athanasius
Dienst	22 Cajus	3. 44	4 beym C	nach 14. 25	3. E. E. F.
Mitwo	23 Georg	4. 0	E ♀	Regen 14. 28	4 Monica
Dienst	24 Albertus	4. 30	E ♀	mithin 14. 31	5 Auf. h. F.
Freyta	25 Marcus Ed.	Derl	Δ 4	frucht 14. 33	6 Joh. Dams.
Samst	6 Anacletus	gehei	9. 26 m. N.	bar 14. 36	7 Juvenalts
17. Verschlossenes Thür, Joh. 20. Sonnen-Aufgang 4. 39 m. Unter 7. 21 m.					
Sonnt	7 Quasimo	unter	C Ernähre	Weiter 4. 39	8 Mich.
Monta	8 Vitalis	9. 30	E ♀	mit 4. 42	9 Beatus
Dienst	9 Peter M.	0. 8	4	Sonnen 14. 45	10 Gordian
Mitwo	30 Waldburg	11. 10	♀ beym C	schel 14. 4	11 Mamertus

Das erste Viertel den 3. hat meist Regen
Das letzte Viertel den 10. hat sch. Werte

Der 2. und der 11. ist unbeständig:
er Neumon den 26. hat Sonnenschein.

Aprilis, April hat 30. Tag.

Der Stier.



Das Aprilwetter ist insgemein wie der Jungfern Sinn,
nämlich veränderlich.

Dürrer April ist nicht der Bauren Will, sonder Aprilen
Regen ist ihnen gelegen.

Tell schalt diesen Befehl thierisch und grausam,
und erklärte, daß er lieber sterben, als das Leben
seines lieben Söhnchens in Gefahr schen wollte.
Nun so las ich euch beyde zugleich an den Galgen
hängen, erwiderte Grisler damit ihr doch beysam-
men bleibt und euch im Tode nechfortsleben könnte.
Er mußte sich also zu dem gefährlichen Schusse
bequemen.

Man stellte sich nun die Angst des zärtlichen Va-
ters vor, der sein Söhnchen innigst liebte; wie
leicht war es geschehen, wenn er etwas zu tief zielte,
daher den Pfell seinem Söhnchen ins Gehirn oder
in ein Auge schoss, und ihn entweder tödete oder
doch zeitlebens unglücklich machte: schoss er hingegen
über ihn hinweg, nun so war er selbst des
Todes, und verlor seinen Kopf unter den Händen
des Nachrichters. — Und wie mochte selbst das
Herz des Söhnchens pochen und schlagen! der Va-
ter mogte noch so gut anlegen und den Apfel noch

C

Augspurg, 2 tag nach Ostern
Baden, den 23.
Bern, dienst. nach Quasimodo.
Berner, dienstag auf Georg.
Brengarten, am Ostermitwoch.
Darmstadt, den Ostern dienst.
Eglisau, den 23.
Elgg, mittwoch nach Georg.
Ermatingen, den 15.
Filderis, den ersten dienstag a. C.
Frankfurt, auf Ostern.
Fürstenau, auf alt Georg.
Gais, den ersten dienstag.
Glarus, auf alt Georg.
Herisau, auf alt Georg.
Herten, auf alt Georg.
Hundwil, 14 Tag vor der Lands-
gemeind am dienstag.
Langnau, den letzten mittwoch.
Läuffenburg, am Osterdienst.
Leipzig, auf Jubilate.
Mülhausen, am Osterdienst.
Peterlingen, donst. nach Ostern.
Rankweil, den 4. und 15.
Rapperschwil, am Ostermitwoch.
Rheinegg, mittw. nach Georg.
Rheinfelden, den letzten donst.
Richterschweil, dienst. nach Georg.
Schiers, auf alt Georg.
Schratz, in Bünden den 2.
Schwellbrunn, dienstag nach der
Landsgemeind.
Seewiess, den 20. a. C. Viehm.
Solenbuch, am Osterdienst.
Stettbachen, den letzten donst.
Stein am Rhein, mittw. nach Georg.
Sulz, den 10. a. C.
Urnächen, donst. vor der Landsgem.
Vallendas, den 2-ten dienst. a. C.
Vitis, den 27.
Wädenschweil, den ersten dienst.
Weil, auf Georg.
Zofingen, am Osterdienst.
Zug, am Osterdienst.

so

5. Monat	Alter Man	Auf u. Unt	Himmels-Erscheinung und Witterung	st. m.	Neuer Man
Donst 1	Philip Jacob	11 47	△ ♂	Der 14 50	12 Paneratus
Freitag 2	Athanasius	11. V.	△ ♂	zu 14 52	13 Servatius
Samst 3	Erfindung	0 29	11, 50 m. V. wellen	14 54	14 Bonifacius
18.	Vom guten Hirten. Joh. 10.	Sonnen-Aufgang 4, 32 m. Unter 7, 28 m.			
Sonn 4	M. Monica	1 36	♂ 4	ziemlich 14 57	15 Pfingsten
Montag 5	Gottthard	2 0	⊗ ⊗	15 16	Pfingstn. 16
Dienst 6	Joh. Conrad	2 25	⊗ ⊗	15 5	17 Dienstag
Mittwoch 7	Juvenalis	2 50	□ ♀	15 8	18 Fronfasten
Donst 8	Stanislaus	3 10	* ♂	kommt 15 10	19 Pontentiana
Freitag 9	Beatus	Deit		15 12	20 Christian
Samst 10	Gordianus	stehet	7, 20 m. N. Regen	15 14	21 Constantin
19.	Nach trübsal Freud Joh. 16.	Sonnen-Aufgang 4, 24 m. Unter 7, 36 m.			
Sonn 11	Jubilate	auf.	C Erdferne	und 15 16	22 Helena
Montag 12	Pancratius	7 50	□ 4	Sonnen 15 18	23 Dieterich
Dienst 13	Servatius	9 30	* 4	schein 15 20	24 Johanna
Mittwoch 14	Ignatius	10 40	⊗ ⊗	hernach 15 22	25 Urbanus
Donst 15	Melchior	11 40	⊗ ⊗	aber 15 24	26 Freylich
Freitag 16	Hilob	A. V.	△ ♀	besser 15 25	27 Joh. Paul
Samst 17	Ubaldus	0	△ 5	mit 15 27	28 Wilhelm
20.	Jesus verheisst den Erbster Joh. 16.	Sonnen-Aufgang 4, 17 m. Unter 7, 43 m.			
Sonn 18	Cantate	0 52	○ 18 m. n. fruchtbarer	15 28 29	Mixtian
Montag 19	Pontentiana	1 18	□ ♀	15 29 30	Felix
Dienst 20	Christian	1 47	* 5	Wetter 15 30	31 Petronella
	Anbruch des Tags um 1, 20 m. Abschied um 10, 38 m.				Brachmona
Mittwoch 21	Constantinus	2 11	* 5	wi 15 31	1 Nicodemus
Donst 22	Helena	2 33	⊗ ⊗	hoffen 5 32	2 Marcellus
Freitag 23	Dieterich	2 55	* ♀	immer 15 33	3 Erasmus
Samst 24	Johanna	Deit	C Erdnähe	ang 15 34	4 Durinus
21.	So ihr den Vater bitten, Joh. 16.	Sonnen-Aufgang 4 12 m. Unter 7, 48 m.			
Sonn 25	Rogate Urb. gebet	4, 40 m. N. unter	○ 4, 40 m. N. nehm	1, 35	5 Bonifacius
Montag 26	Beda	unter	h beym C mit	15 36	6 Joh. Dam
Dienst 27	Anna Magdal.	9 0	⊗ ⊗	15 37	7 Robertus
Mittwoch 28	Wilhelm	10 0	♀ in Ω warme	15 38	8 Medabius
Donst 29	Aufahrt	10 50	△ ♂	15 39	9 Prinus
Freitag 30	Wigandus	11 20	* ♀	15 40	10 Onophrion
Samst 31	Petronella	1 40	♂ 5	halten 15 41	11 Barnabas
	Das erste Viertel den 3. ist unbeständig.				Der Vollmond den 10. hat schön Wetter.
	Das leste Viertel den 18. ist fruchtbar.				Der Neumond den 25. hat Sonnenschein.

Die Zwilling.



Wann es in diesem Monat kalt und viel Niesel giebt, so ist es der Frucht und den Reben schädlich.

Wann es in diesem Monat oft donnert, so bedeutet es ein fruchtbares Jahr.

so gewiß außs Ziel nehmen, die kleinste zitternde Bewegung des Söhnchens war im Stande, daß er das Ziel verfehlte, und den Kopf des Söhnchens traf. — Beyde waren in der schrecklichsten Todesangst. Kein Bitten, kein Flehen von Vater und Sohn, keine Fürbitten der umstehenden Zuschauer, von deren Aelzten Euszen die Lust erlöste, wolltē heßen.

Nun, wenn es denn einmal seyn muß, rief Wilhelm Tell, so sens gewagt. Leben oder Todt, kendes trägt der Pfeil auf seinen Schwingen — ergriff rasch den Pfeil und Bogen, schoß ab, und glücklich flog der Pfeil vom Kopfe des Söhnchens.

Ein allgemeines Jauchzen und Freudengeschrey erfüllte die Lust, und alles was Schreuer hieß freute sich hörlisch, nur der grisgramige Grisler nicht.

Dieser gieng auf den Tell zu, und fragte mit gerunzelter Stirne: wezu denn Tell, der andere Pfeil, den ich unter deinem Rocke gewahr werde, es ware ja einer schon genug?

Böse

Alberschwendi den ersten montag.
Alistadien, den ersten welche. a. C.
An der Eck, den 2.
Appenzell, den ersten mittwoch;
Aran, dienst vor Auffahrt
Bischoffzell, montag vor Auffahrt
Bregenz in der W. vordem Lindauer
Bremgarten, am Pfingstmitwoch.
Chur, den 1. a. C.
Closers im Preigau, den 16 a. C.
Cavos, den 10. a. C.
Correnbieren am Pfingstdienst
Lems, mittwoch vor Pfingsten.
Greyburg in Uchtland, den 3.
Gezis, den 14.
Gorilichen, den ersten montag.
Jenaz, den 18. a. C.
Janz, den ersten dienst a. C.
Kempten, den 10.
Rüblis, den 18. a. C.
Lauffenburg, am Pfingstdienst
Lenzburg, den ersten mittwoch
Lindau, den ersten samst.
Lucern, 14 Tag vor Auffahrt
Mellingen, am Pfingstmitwoch.
Räckweil, den 2. und 15
Rapperschweil, am Pfingstmitwoch
Rischach, donst vor Pfingsten.
Roggel, den ersten samstag, und
dann alle samstag bis auf Johann.
Sarien, den 2ten montag a. C.
Schaffhausen, am Pfingstdienst.
Solothurn, dienst nach Erstd.
Stauffen, den 1.
St. Gallen, samst vor Auffahrt
Urmelin, den 2ten Freytag a. C.
Weinselden, den 3.
Weyl, den ersten dienst.
Willisan, den 4.
Winterthur, donst vor Auffahrt.
Zofingen, am Pfingstdienst.
Zug, am Pfingstdienst.
Zurzach, am Pfingstdienst.
Zürich, den 1.

6. Monta	Alter- Brachmonat	Auf- u. Unt.	Himmels- Erscheinung und Witterung	Tagl. st. m	Neuer Brachm.
22.	h. Geistes Zeugniß, Joh. 14.	Sonnen- Aufgang 4. 8 m.	Unter 7. 52 m.		
Sonnt	1 Eraudi	U. V.	10, 20 m. V.	Der 15 43	12 Basilius
Monta	2 Joh. Jacob	o 4	* ♂	mit 15 44	13 Anton v. P.
Dienst	3 Erasmus	o 24	♦ ♦ ♦	zimlich 15 45	14 Ruffinus
Mitwo	4 Cyrinus	o 52	♦ ♦ ♦	nasser 15 46	15 Vitus
Dorst.	5 Bonifacius	1 15	△ ♀	Wit. 15 46	16 Justina
Freita	6 Gottfrid	1 20	□ 4	ter. 15 47	17 Arnold
Samst	7 Casimirus	1 50	C Erdferne	ung 47	18 Marcellus
23.	Sendung des h. Geistes, Joh. 14.	Sonnen- Aufgang 4. 6 m	Unter 7. 54 m.		
Sonnt	8 Pfingsten	Der	Medardus	Donner 15 48	19 Gervasius
Monta	9 Pfingstmont	stehet	○ 11. V. O in 7 v.	15 48	20 Sylvanus
Dienst	10 Onophrion	auf	Längstertag	15 48	21 Albinus
Mitwo	11 Fronfasten	8. 10.	Sommersansang.	15 48	22 10000 R.
Dorst.	12 Basilius	9 15	△ h	Regen 15 47	23 Edeltrud
Freita	13 Abigaël	10 7	△ h	ver. 15 47	24 Joh. Täuf.
Samst	14 Ruffinus	10 45	△ ♀	misch. 15 46	25 Prosper
24.	Von der Wiedergeburt, Joh. 3.	Sonnen- Aufgang 4. 7 m.	Unter 7. 53 m.		
Sonnt	15 Dreyfaltigkeit	11 19	Vitus	Erich. 15 46	26 Hageseyr
Monta	16 Justina	1 48	8, 36 m. V.	monat 15 45	27 Schläfer
Dienst	17 Hortensia	1. V.	* h	kommt 15 44	28 Leo. Papst
Mitwo	18 Adolph	o 12	♦ ♦ ♦	hernach 15 43	29 P. Pauli.
Dorst.	19 Gervasius	o 34	C Erdferne	mit 15 42	30 Pauli G.
Freita	20 Andbruch des Tages um 1. 3 m., Abschied um 10. 57 m.				Heimont
Samst	21 Albinus	o 57	♦ ♦ ♦	wärmen 15 42	1 Theobald
		1 21	h berm C	Sonnen. 5 41	2 M. Heims.
25.	Vom reichen Mann, Lu. 16.	Sonne- Aufgang 4. 9 m.	Unter 7. 51 m.		
Sonnt	22 10000 R.	Der	C Erdnähe	schein 15 41	1 Cornelius
Monta	23 Balthasar	gehet	○ 1. 45 m. n. unſt. O. S.	5 40	Ulrich
Dienst	24 Joh. Täuffer	unter.	♦ ♦ ♦	und 15 39	Anshelmus
Mitwo	25 Eberhard	8. 30	♀ berm C	zu 15 38	6 Jesajas
Dorst.	26 Joh. Paul	9. 0	* h	weisen 15 36	7 Joachim
Freita	27 Schläfer	9. 6	□ 4	recht 15 34	8 Killian
Samst	28 Benjamin	10. 5	♦ ♦ ♦	schön 15 32	9 Cytaeus
26.	Vom großen Abendmahl Luc. 14.	Sonne- Aufgang 4. 14 m.	Unter 7. 46 m.		
Sonnt	29 Peter Pauli	10 29	* ♀	Heu. 15 31	10 Brüder
Monta	30 Pauli Gedäch.	10 52	○ 15. 6 m. N.	wetter 5. 0	1 Kabel

Das erste Viertel den 1. ist regnerisch. Der Wetterwund den 9. ist unbeständig.

Das leiste Viertel den 16. hat schön Wetter. Der Wetterwund den 23. hat Sonnenchein.

Junius , Brachmonat hat 30. Tag.

Der Krebs.



Ein durrer Brachmonat bringet ein schlechtes Fahr, so er allzu mässig lecret er Scheuren und Fas, hat er aber je zu weizen Regen, dann giebt er reichen Seegen.

Wann das Wasser reich ist von Fischen, so ist das Land arm an Früchten.

Bösewicht, sagte Tell zu Grisler, für dich wär er gewesen, wenn ich mein Kind erschossen hätte.

Grisler hieß zwar Wort darinnen, daß er ihn nicht um bringen ließ, allein die erhaltene Antwort hatte ihn so ergrimmmt und erbittert, daß er dem Tell Hände und Füße binden und auf das Schloß Küssnach bringen hieß.

Sie mußten deshalb in einem Schiffchen über einen See fahren, und Grisler setzte sich selbst mit ein; unterm eges entstund ein heftiger Sturm; alle die im Schiffe waren sagten dem Grisler, daß sie hier alle elendiglich ertrinken müßten, wofern er ihnen nicht erlaubte den gefangenen Tell seiner Fesseln zu entledigen, der nicht allein außerordentliche Stärke besäße, sondern zugleich einer der erschrecktesten Schiffer sei. Grisler, dem sein Leben ebenfalls lieb war, willigte ein.

Tell ergriff nicht so bald daß Ruder, als er den Kahn gegen der Landschaft Schweiz zu lenkte:

Aubone, den letzten dienst.
Badenweiler, mont. nach Dreyf.
Biel, den 8.
Bischöfzell, donst. nach Gronlich.
Bendorf, den 29.
Bruttrut, den letzten mitw.
Davos, den 24. a. C.
Feldkirch, den 24.
Kematen, den 29.
Lichtensteig, mitt. nach Dreyf.
Mörse, den 15.
Münzberg, samst. nach Dreyf.
Neuenburg, den 22.
Neustadt, den letzten donst.
Nevis, den 24.
Olten, montag vor Johann.
Ravensburg, den 15.
Noggel, den 23.
Rothweil, den 24.
Sales, auf Johanni, so dieser oder Micheli aber auf den Sonntag fällt, am Samstag vorher.
Strassburg, den 24.
St. Antöni im Breitgäu, den ersten dienstag a. C. Woch.
Sursee den 26.
Ulm, den 15.
Weil, dienst. nach Dreyfaltigkeit
Zürich, 14 Tag nach Pfingsten.

Wer reden will sollte etwas gutes hervor bringen, oder gar stille schweigen, dann wer nicht mögliches und gutes reden kann, dem siehet das Maulhalten am Besten an. Was mögliches reden und mit bedacht, ist was manchen zum Vergnügen war.

7. Monat	Alter Heimweh	C Auf u. Unt.	Himmels- Erscheinung und Witterung.	Tagl. m. st.	Neuer Heimweh
Dienst	1 Theobaldus	II 14	△ 4	Es 15 29	12 Hermo
Mitwo	2 Maria Heims.	II 40	△ 4	kommen 15 28	13 Heinrich
Donst.	3 Cornelius	II. V.	2	dieser 15 26	14 Bonavent
Freyta	4 Ulrich	○ 2	* ♀ ♂	Zeit 15 24	15 Margareth
Samst.	5 Anshelinus	○ 28	* 4 ♂	warme 15 21	16 Ruth
27.	Bom verlohrnen Schaf, Luc. 15.		Sonnen- Aufgang 4. 20 m. Unter 7. 40 m.		
Gont	63. Jesajas	I 3	C Erdferne	Tage 15 19	17 Alexius
Monta	7 Joachim	I 40	* 4	mit 15 17	18 Symphor.
Dienst	8 Killian	De C	8 ♀	Sonnen 15 15	19 Rosina
Mitwo	9 Cyriillus	Stehet	2, 10 m. V. schein	15 13	20 Armpid
Donst.	10 7. Brüder	auf.	* ♂	und 15 11	21 Arbogast
Freyta	11 Rahel		6. 6, 20 m. V.	15 9	22 M. Mag. ⁺
Sam	12 Joh. Ulrich	9 11	Ortsansang	Regen 15 7	23 Apollonia
28.	Wälken im Auge, Luc. 6.		Sonnen- Aufgang 4. 26 m. Unter 7. 34 m.		
Gont	134. Heinrich	10 6	□ ♂	zu 15 5	24 Christina
Monta	4 Bonaventura	10 57	* ♀	reilen 15 3	25 Jacob ⁺
Dienst	5 Margareth	11 22	* ♀	auch 15 0	26 Anna
Mitwo	6 Ruth	11 48	4, 10 m. N. Honig	14 58	27 Panaleon
Donst.	7 Maria Barb.	A. V.	□ ♀	than 14 56	28 Lazarus
Freyta	8 Hartmann	○ 18	* ♀	zuge 14 54	29 Martha
Samst.	9 Rosina	9 50	+	warten 14 52	30 Jacobea
29.	Christus lehrt im Schiff, Luc. 5.		Sonnen- Aufgang 4. 35 m. Unter 7. 25 m.		
Gont	1205 Arnold	I 28	C Erdnähe	haben 14 5	31 Germanus
	Anbruch des Tags um 2. 13 m. Abschled um 9. 47 m.				Augsmonat
Monta	21 Arbogast	2 12	♀ beym C mithin	14 48	1 Peter R.
Dienst	22 Maria Magd.	De C	♀ beym C ver	14 45	2 Portiuncula
Mitwo	23 Apollonia	gehet	7, 20 m. V. ander	14 42	3 Steph.
Donst.	24 Christina	unter	8. 2. 2. lich	14 40	4 Dominicus
Freyta	25 Jacob	9 0	□ ♂	Wetter 14 37	5 Osvald
Samst.	26 Anna	9 22	* ○	mit 14 34	6 Verll.
30.	Pharisäer Kuhn, Math. 5.		Sonnen- Aufgang 4. 45 m. Unter 7. 15 m.		
Gont	276. Anna Cath.	9 58	* ♀	Sonnen 14 32	7 Afra
Monta	28 Anna Elisabeth	10 44	+	schein 14 30	8 Cyriacus
Dienst	29 Anna Regina	II 6	□ 2	und 4 27	9 Romanus
Mitwo	30 Jacobea	II 30	1, 2 m. V.	schwere 14 24	10 Laurent ⁺
Donst.	3 Germanus	1 45	♀ in N	Geritter 4 2	11 Ignatius
	Der Vollmond den 9. hat warme Wetter.				
	Der Neumond den 23. hat Sonnenchein.				
	Das letzte Viertel den 16. hat viel Regen.				
	Das erste Viertel den 30. ist gefährlich.				

Julius , Heumonat hat 31 Tag.

Der Löw.



Wann die Sonne in den Löwen geht, alsdenn die grösste Hit entsteht.

Was Julius und Augustus an dem Wein nicht kochen, das kan der September auch nicht braten.

da er einem Felsen nahe genug war, stellte er sich auf die Spitze des Kahns, nahm seinen Pfeil und Bogen, sprang aus dem Kahn, den er sogleich mit diesem Sprunge gewaltig zurück stieß, auf den Felsen, welcher noch heutiges Tages Teufelsfelsen heißt; und inmittelst die zurückgeblieben den Kahn wieder ans Ufer zutreiben bemüht waren, war Tell schon über die Berge glücklich entflhen.

Hier suchte er den h- len Weg, wo Grissler durch- musste, er selbst versetzte sich ins Gebüsch, und als Grissler vorüber gieng, schoss er ihn todt.

Sogleich lief er nach Schweiz zu, um diesen Vor- fall seinen Consorten als dem Walther Fürst von Uri Wernherr Stausacher von Schweiz und Alz- nold im Me chthal von Unterwalden, zu berichten, welche sie darauf den allerersten Eid genöfischen Bund beschworen, einanderen mit Leib, Ehr, Gut und Blut wider die Tyrannen bezustehen. Da schlugen die übrigen Landleute auch zu ihnen, welche sogleich zu den Waffen griffen, alle ihre Landvögte verjagten, und ihre Festungen niederrissen.

W Fircb, den 25.
Aren, den ersten mitwoch.
Augspurg, den 4.
Bendfelden den 25.
Biel, den 4.
Bilanz, den 25.
Clefen, den 15.
Haslach, mont. nach Peter Paul.
Heidelberg, mont. nach Margareth.
Ilanz, den 15.
Langnau, mitw. nach Margretha.
Maynz, den 25.
Nemmingen, den 5.
Nilden, den ersten mitwoch.
Münster, den 17.
Orbione, den 22.
Rheineck, mitw. nach Jacobi.
Sedingen, den 25.
Sempach, den 9.
Ueberlingen, den 4.
Untersee, am ersten mitwoch.
Vivis, dienst nach Maria Magd.
Waldshut, den 25.
Wallenburg, dienst n. M. Magd.
Welchneuburg, den ersten mitw.
Wildhaus, den 4.
Willisau, den 1.
Worms, den 1.
Würzburg, den 8.

Das sind drey böse und höchst schädliche Kostgänger, die so gar viel unniß verthun: nemlich der Trunk Ehrgeiz und Kleiderpracht. Wenn diese abgeschafft würden, so wäre überal mehr im Vorrathe.

8. Monat	Alter Augstmonat	U. Auf u. Unt.	Himmels-Erscheinung und Witterung	Tagl. st. m.	Neuer Augstmonat
Freyta	1 Peter Kettens.	¶ U. V.	♂ ♂	Es 14 16 12	Clara
Samst	2 Moses	¶ o 4	¶ Erdferne kommen	14 14 12	Hippolitus
	3ii Jesus speist 4000 Mann, Mat. 8		Sonnen-Aufgang 4, 55 m	Unter 7 5 m.	
Sonnt	3 7 Josias	¶ o 4	¶ * 4	jimmer 14 11	4 Eusebius
Monta	4 Dominicus	¶ 1 19	¶ ♦ ♦	nach 14 8	15 M. Himmel.
Dienst	5 Oswald	¶ 2 26	¶ ♦ ♦	warme 14 5	6 Rochus
Mitwo	6 Verkl. Ch.	¶ 3 34	♂ ♂ ♂	Tage 14 2	7 Liberatus
Donst	7 Afra	¶ Deit	¶ 4, 12 m. N.	mit 3 59	8 Vigilae
Freyta	8 Eulacus	¶ steht	4 beym C	13 54	9 Sebaldus
Samst	9 Romanus.	¶ auf.	¶ ♀	Schein 13 50	10 Bernhard
	92. Falscher Prophet, Math. 8.		Sonnen-Aufgang 5, 6 m. Unter 6 54 m.		
Sonnt	10 8 Laurenz	¶ 8 38	* ♂	mithin 13 47	21 Privatus
Monta	11 Bletche	¶ 9 3	○ in M 12, 10 m. n.	13 44	22 Symphor.
Dienst	12 Clara	¶ 9 27	Orionsende	aber 13 41	23 Zachäus
Mitwo	13 Hypolitus	¶ 9 57	□ ♀	ver- 3 38	24 Barthol. F.
Donst	14 Samuel	¶ 10 21	¶ 16, 12 m. N.	änder 13 36	25 Ludwlg
Freyta	15 Maria Himmel.	¶ 11 4	♂ beym C	lich 13 33	26 Zepherinus
Samst	16 Rochus	¶ 11 44	¶ Erdnähe	mit 13 20	27 Gebhard
	33. Ungerechter Haushalter, Luc. 16.		Sonnen-Aufgang 5 1 m. Unter 6 43 m.		
Sonnt	17 9 Liberatus	¶ 12. V.	♂ in M	Wind 3 26	8 Pelag.
Monta	18 Germanus	¶ o 16	△ ♂	und 13 23	29 Joh. Enth.
Dienst	19 Sebaldus	¶ 1. 3.	¶ ♦ ♦	Regen 13 19	30 Rosa
Mitwo	20 Bernhard	¶ 1 57	□ ♂	ver 13 16	31 Rebecca
	21 Anbruch des Tags um 3, 46 m. Abschied um 8, 34 m.				Herbstmonat
Dienst	21 Privatus	¶ Deit	○ 4, 20 m. N.	mischte 13 13	1 Verena
Freyta	22 Fortmünd	¶ geht	¶ beym C.	Zeit 13 9	2 Leonitus
Samst	23 Zachäus	¶ inter.	¶ ♀ ♦	bald 13 6	3 Theodosius
	34. Jesus weint über Jerusalem, Luc. 19.		Sonnen-Aufgang 5 28 m. Unter 6 32 m.		
Sonnt	24 10 Barthol.	¶ 8 6	* ♀	aber 13 3	4 Ester
Monta	25 Ludwlg	¶ 8 39	* ♀	neb 12 5	5 Victorinus
Dienst	26 Genesius	¶ 9 6	¶ ♦ ♦	lich 12 56	6 Magnus
Mitwo	27 Gebhard	¶ 9 46	¶ ♦ ♦	mit 12 5	7 Regina
Donst	28 Augustinus	¶ 10 27	¶ Erdferne Sonnen	12 48	8 M. Gebu. F.
Freyta	29 Joh. Enthaupt.	¶ 11 17	¶ 6, 40 m. V.	schein 12 44	9 Kost. K.
Samst	30 Joh. Heinrich	¶ 12. V.	¶ * 4	sich 12 42	10 Nicol. Z.
	35. Pharisäer und Zöllner, Luc. 8.		Sonnen-Aufgang 5, 41 m. Unter 6, 19 m.		
Sonnt	11 Rebecca	¶ o 1	¶ in L	zeigen 12 40	1 Felic. N.
	Der Vollmond den 7. hat warm Wetter.				Das letzte Viertel den 14. ist unbeständig.
	Der Neumond den 21. hat viel Nebel.				Das erste Viertel den 29. hat Sonnenschein.

Augustus, Augstmonat hat 31. Tag.

Die Jungfrau.



Viel Sonnenchein im Augstmonat bringet guten Wein,
worzu auch die hellen Nächte beſen.

Wer im Hauer nicht gädet, in der Endie nicht zahlet,
in dem Hebst dich früh aufzehet, verſchau wie es im
Winter gehet.

Arnold von Winkelried.

Er stammte aus dem Flecken Stanz in Unterwalden, wo man noch sein Haus zeigt. Winkelried war von adelicher Geburt, und führte den Titel Ritter; seine Tugenden nur, nicht seine Reichthümer, erhoben seinen Adel. — Die Tradition schildert uns ihn, wie alle seine Zeitgenossen, bald mit Wartung seiner Heerden, bald mit dem Pflegen seines Feldes beschäftigt. Von Adel seyn und sich nützlich beschäftigen war damals Eins; Arbeit entehrte in diesen Zeiten noch niemand; man schämte sich nicht, seinem Vaterlande und seiner Familie zu nützen, und man würde nur darüber erröthet seyn, wenn man mitten unter den Thätigen in schändlichem Müßiggange hätte schlummern wollen.

Die Umstände von Arnolds That sind zwar ziemlich allgemein berümt; allein man schildert und liest sie doch nie ohne Kürzung und Anheil von neuem,

Altkirch, den 10.
Ulmstädt, am montag nach Maria
Himmelfahrt.
Appenzell, den leſten mitwoch.
Arau, den ersten mitwoch.
Biberach, den 4.
Bischofzell, montag nach Pelag.
Bremgarten, den 28.
Diſſenhoſen, mont. nach Laurenz.
Einsiedlen, den 31.
Feuerthalen, den 18.
Fischbach, den 10.
Glaris, dienſt. vor Maria Himmels.
Grabs, mont. nach Maria Himmels.
so dieser auf den Sonntag fällt
8. Tag hernach.
Gutweil, den 2ten mitwoch.
Landshut, den 25.
Mels, samſt. nach Bartholome.
Murten, mitwoch vor Barthol.
Rapperschweil mitwo. vor Barth.
Reichen'ee, den 10.
Rheinfelden, donſt. nach Barthol.
Schaffhausen, den 24.
Schwellbrunn, 8 Tag nach der
Bleiche. a. C.
Schwarzenberg, den 9.
Soloiburn, den ersten dienſt.
Ueberlingen, auf Bartholome.
Urendſchen, mont. nach Peter Ket.
Wattweil, den 2ter mitwoch.
Wägital, donſt. vor Verena.
Willisan, den 10.
Zofingen, mitwoch nach Barthol.
Zurzach, mont. nach Bartholome.
Zweyſimmen, den 4ten mitwoch.

Jahrmarkte im Herbſmonat

Ulmanschwendi, den 19.
Anders in Schams, den 16. a. C.
Appenzell, mont. nach Mauritius.
Augsburg, auf Michelis.
Beaum, auf Michelis und den ersten
dienſtag nach Gallentag.

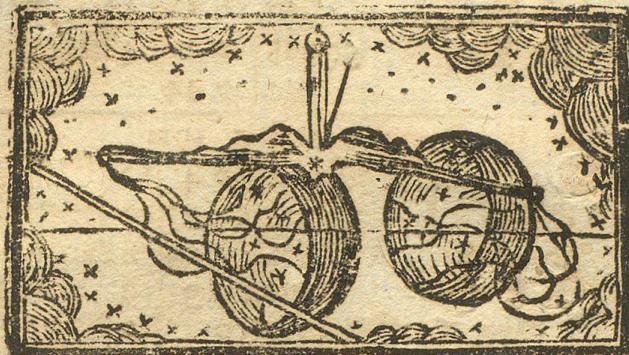
In

9.	1.	Aker	9. Aker	10. Aker	11. Aker	12. Aker	Himmels-Erscheinung	12. Aker	13. Aker	14. Aker	15. Aker	16. Aker
Montag	1.	Herbstmonat					und Zeitung					
Dienstag	2.	Autumnus										
Mittwoch	3.	Theodosius										
Donst	4.	Ester										
Freitag	5.	Veronica										
Samst	6.	Magnus										
		stichet					5. o. m. B.					
36.		Der Stumme redt. Marc. 7.		Sonnen-Aufgang	5. 54 m.	Unter	6. 6 m.					
Sonnt	12.	Vergina		auf	*	h						
Montag	8.	Maria Geburt			□	♀						
Dienst	9.	Elida			△	♂						
Mittwoch	0.	Otillia			*	♀						
Donst	11.	Felix Regula			○	in	9. B.					
Freitag	12.	Sprach					Tag und Nacht gleich					
Samst	13.	Hector			10. 17							
					11. 5.	4. v.	Herbstanfang					
37.		Barmherziger Samariter, Luc. 12.		Sonnen-Aufgang	6. 6 m.	Unter	5. 54 m.					
Sonnt	14.	Erhöhung		11. 30	¶	Erdnähe Sonnen-	11. 52	25	Cleophas			
Montag	15.	Maria Elisab.		21. B.	♀	beym ¶	11. 48	26	Justina			
Dienst	16.	Joel		0. 54	*	zu wellen	11. 45	27	Cosmus			
Mittwoch	17.	Ironfassen		1. 56	¶	Wind	11. 41	28	Wencesl			
Donst	18.	Rosa		3. 6.	○	von	11. 38	29	Michael			
Freitag	19.	Jannaritus		¶	Deit		¶	11. 35	30	Hieronimus		
Samst	20.	Eustachius					Süd	11. 33	1	Remigius		
38.		Von 10. Aussäzigen, Luc. 17.		Sonnen-Aufgang	6. 18 m.	Unter	5. 42 m.					
Sonnt	21.	14. Mathew		unter	♀	beym ¶	11. 29	2	Leodegarius			
Montag	22.	Mauritius		6. 55	*	♂	1. 26	3	Candidus			
Dienst	23.	Hercules		7. 23	△	4	11. 23	4	Francis			
Mittwoch	24.	Ursina		7. 55	¶	3	11. 21	5	Placidus			
Donst	25.	Cyprianus		8. 33	¶	2	11. 17	6	Angela			
Freitag	26.	Magdalena		9. 21	*	1	11. 12	7	Judith			
Samst	27.	Cosmus		10. 18	¶	Erdferne	11. 8	8	Pelagius			
39.		Ungerechter Mammon, Math. 6.		Sonnen-Aufgang	6. 27 m.	Unter	5. 31 m.					
Sonnt	28.	15. Wenceslaus		1. 10.	¶	2. 20 m. B.						
Montag	29.	Michael		11. B.	*	4. ♂	Nebel	11. 5	9	Dionisius		
Dienst	30.	Hieronimus		1. 30.	♀	in M	ver-	1. 1.	10	Gideon		
							misch	10. 57	11	Burkhard		

Der Vollmond den 6. hat schön Wetter.
Der Neumond den 20. hat meist Regen.

Das letzte Viertel den 13. ist unständig.
Das erste Viertel 28. ist ziemlich neblig.

Die Waag.



So viel Reisen und Schnee vor Micheli, so viel sollen nach Waldburgi auch kommen.

So dieser Monat heiß und trocken ist, schenkt er uns unfehlbar einen guten Wein, ist er aber nah und kühl, so wird er saner werden, wie gut auch die vorige Witterung gewesen ist.

In der Schlacht bei Sempach gegen den Herzog Leopolds war der Österreichische Adel abgesessen, und hatte einen dichten geharnischten Phalanx mit vorgehaltenen Lanzen geschlossen, durch welchen sich das dreihundige Bataillon der 1300 Schweizer, die größten Theils nur mit Streitäxten und Schlachtschwertern bewaffnet waren, Breiter statt der Schilde führten, und sich Baumrinde statt des Harnisches um die Arme gebunden hatte, keinen Weg bahnen konnte. Vergebens hatte Arnold Ampert dem den Rath gegeben, auf die Lanzen zu hauen und sie zu zertrümmern, das hintere Glied der Feind versorgte das vordere immer wieder mit neuen; vergebens hatten die Tapfersten der kleinen Schar sich an die Spitze des zurück getriebenen Keils gestellt: so dieser Kühnen, unter weichen der Schultheiß von Lucern, und 4 Landammannen der andern Cantone waren, sanken durchbohrt zu Boden, und schon fieng die Helvetische Tapferkeit an, über die Vergeblichkeit so vieler Anstrengungen zu ermüden — da dachte sich Winkelried den Kühnen

Biberach, dienstag nach Micheli.
Bozen, den 1.
Chur, den 20. a. C. Biehm.
Closers im Preigau, den 14. a. C.
Constanz, den 9.
Davos, den 15. und 29. a. C.
Dorenbieren, der 1. dienstag nach Mathäi, die andern 2. alle 14. Tag hernach.
Ech im Bregenzerwald, den 17. und den 2ten dienst. nach Mathäi.
Elgg, mitwoch nach Micheli.
Feldkirch, den 29.
Frankfurt, den 8.
Gais, montag nach alt Mathäi.
Gezis, mont. vor Mathäi.
Glaris, der erst den 13. ein grosser Biehmerkt, der 2. den 28.
Heiden, mitwoch nach alt Micheli.
Herisau, montag auf alt Micheli.
Jenaz, den 18. Tlant den 17. a. C.
Langwies, den 13. a. C.
Mels, den ersten Tag nach Micheli.
Rankweil, sonntag nach Mathäi.
Rheinwald, den 17. a. C.
Reggel, den 28.
Salez, den 29.
Saxia, montag nach + Erhöhung.
Schellenberg, mitwoch nach Micheli.
Schiers, den 29. a. C.
Schrunk in Bündten, den 22. a. C.
Schulz, den 23. a. C.
Schwarzenberg, dienst. nach Mathäi.
Sonthofen, den 14.
Siebnen in der Mark, den 26.
Stauffen, den 12. und 28. a. C.
Steinberg, den 22. a. C.
St. Johann, den 30.
St. Maria im Münsterthal, den 22.
Thusis, den 29. a. C.
Tirau, den 29. a. C.
Vallendas, den 16. a. C.
Vetan, den 21. a. C.
Wildhaus, den 14.
Zurzach, den ersten montag.
Zürich, den 11.

Ge.

10. Montg.	Alter Weinmonat	C Auf Unt.	Himmels- Erscheinung und Witterung	Tagl. st. m.	Neuer Weinm.
Mitwo	1 Rem gius	1 50	* ♂ ♀	Der 10 54	12 Pantalon
Donst	2 Leodegarius	3 7	✗	Zeit 0 51	13 Collmanus
Freitag	3 Anna Barbara	4 20	♂ ♀	gemäß 10 47	4 Calixtus
Samst	4 Franciscus	De: C	* ♂	gut 0 44	5 Theresia
40. Todten zu Main. Luc. 7.					
Sonnt	5 16 Constanus	st. het	● 2, 50 m. n. Wetter	10 4	16 Gallus
Monta	6 Angela	auf	8 ♀	mit 10 37	17 Hortensia
Dienst	7 Judi: h	6 35	* ♂ ♀	Nebel 10 14	8 Lucas
Mitwo	8 Pelagius	7 4	✗	und 0 31	9 Ferdinand
Donst	9 Dionysius	7 38	h beym C	Sonnen- 10 27	10 Wendelin
Freitag	10 Gideon	8 17	C Erdnähe	schein 10 24	21 Ursula
Samst	11 Burkhard	9 2	○ In M 3, N.	und 10 21	22 Cordula
41. Vom Wassersüchtigen. Luc. 14.					
Sonnt	12 17 Waldfrid	9 52	● 11, 12 m. v. Reissen	10 1	23 Severius
Monta	13 Collmanus	0 48	□ ♀	mithin 10 15	24 Salome
Dienst	14 Calixtus	11 47	△ ♂	unbe- 0 12	25 Crispinus
Mitwo	5 Theresia	A. V.	✗	stän- 0 9	26 Amandus
Donst	16 Gallus	0 51	* 4 ♂	dig 0 6	27 Ivo
Freitag	17 Cath. Barb.	1 57	△ h	mit 10 2	28 Sim. Iud F
Samst	8 Lucas Ep.	3 15	○	Falten 9 28	29 Murellus
42. Fürnehmste Gebott. Math. 22.					
Sonnt	19 18 Ferdinand	De: C	● 6, 10 m. N. Win-	9 54	30 Zenobius
Monta	20 Wendelin	gehet	♀ beym C den	9 51	1 Wolfgang
Anbruch des Tags um 5, 15 m. Abschied um 6, 4 m					
Dienst	21 Ursula	unter	* ♀	und 9 47	1 all Heilig. F
Mitwo	22 Cordula	6 37	✗	Regen 9 44	2 all Seel. F
Donst	23 Severius	7 23	✗	ver- 9 41	3 Theophilus
Freitag	24 Salome	8 7	C Erdferne	mischte 9 38	4 Carolus B
Samst	25 Crispinus	9 8	* 4	Zeit 9 35	5 Malachias
43. Gutschlägigen. Math. 9.					
Sonnt	26 19 Amandus	0 29	♀ in m.	an- 9 32	6 Leonhard
Monta	27 Sabina	1 48	○ 10, 12 m. N.	halten 9 29	Florianus
Dienst	28 Simon Iud	U. V.	✗	zu- 9 26	84. Gekrö
Mitwo	29 Murellus	1 0	4 beym C	weisen 9 23	9 Theodorus
Donst	30 Anna Maria	2 16	□ F	kühlen 9 20	10 Triphonius
Freitag	31 Wolfgang	3 0	♀ in L	Nebel 9 17	11 Martin

Der Vollmond den 5. hat Sonnenschein.
Der Neumond den 19. hat meist Regen.

Das letzte Viertel den 2. ist unbeständig.
Das erste Viertel den 27. hat kalten Nebel.

Der Scorpion.



Wann die Schafe zu Abends sich nicht gern hinstreichen lassen, die Wdgel niedriger auf der Erde liegen, die Dauben sich baden, so bedeutet es Schnee oder Regen.

Wann das Laub nicht gern von Bäumen fällt, so besorget man einen strengen Winter.

Gedanken, seinen Streitgenossen den Sieg zu erkriegen, und führte ihn aus. — Swar wußte er wohl, daß es ihm unausbleiblich das Leben kosten würde, aber das schreckte ihn nicht zurück: denn in seiner großen Seele vermochte die Furcht vor dem Tode die Liebe zum Vaterlande nicht aufzuwiegen. Mit ruhiger Unerstrockntheit stellte er sich an die Spitze des Keils, empfahl seinen Mitbürgern, für die er sich aufopfern wollte, das Andenken seiner That, und die Sorge für sein Weib und seine Kinder, und ermahnte sie, ihm nach und durch die Lüke zu dringen, die er ihnen öffnen würde. Hierauf warf er seine Waffen von sich, umfaßte und richtete gegen sich ss viele Spieße der Feinde, als seine beiden Arme umspannen kounten, und fündem er sie mit der ganzen Last seines Körpers niederdrückte und in seinen Leib begrub, drangen seine Streitgenossen über den Sterbenden hin und in die Brettsche die er ihnen geöffnet hatte: von dem Augenblicke erklärte sich der Sieg für die Sache der Freyheit.

Sem.

Andelsbuch, auf Galli.
Appenzell, mitwoch nach Galli.
Arau, mitwoch nach Galli.
Bern, den ersten dienst. und dienst nach Simon Jud.
Bludenz, den 2. und dann alle 14 Tag bis Weihnachten.
Bonaduz, auf alt Michell.
Bregenz, auf Galli.
Einsiedlen, mont. nach Galli.
Frauenfeld, mont. nach Galli.
Gatuz, den 15. a. C.
Grüningen, auf Simon Jud
Heinberg in Urmein, Freitag nach alt Gallentag
Hohenrурс, den leisten dienst
Hundwil, mont. vor alt Galli.
Kaltbrunn, donst. nach Rosenk. G.
Ryburg, mitw. vor Simon Jud.
Lauerach, mont. nach Simon Jud.
Lichtensteig, mont. vor Galli.
Lindau, sonst. nach Simon Jud.
Lucern, den 2.
Meyenfeld, auf Gallentag, so aber der Gallentag auf den samstag falle am montag, fällt er aber auf den sonntag so ist er am dienstag.
Oberembs, donst. nach dem Nagazter.
Peist, den 20. a. C.
Ragaz, mont. nach Galli, so aber der Gallentag auf den sonntag falle, 8. Tag hernach.
Raukreib, den 16.
Rapperschweil, mitw. vor Dionisi.
Roggel, mi:woch nach Micheli.
Schwellbrunn, dienst nach alt Galli
Schweiz und S. Johann, den 16.
Seewiß, den 16. a. C. Viehm.
Sotorburn, dienst. nach Galli.
Sonthofen, den 15.
Stein am Rhein, mitw. vor S. Jud.
St. Gallen, samstag nach Galli.
St. Peter in Schausig, den 12. a. C
Teufen, montag nach alt Galli, oder am Tag.

Monat	Alter Wintermonat	C. Auf u. Ut.	Himmels- Erscheinung und Witterung	Tagl. st. m.	euer Winterm.
Samst.	1 aller Heiligen	4 40	* 5	Die 9	1. Mari.
44.	Königs Sohn frank, Joh. 4.	Sonnens Aufgang 7, 27 m.	Unter 4, 43 m.		
Sonnt.	2 1 aller Seel.	5 20	△ ♂ ♀	fasten	9 13 Wibratha
Monto	3 Theophilus	Deit	* 4	Schnee	9 0 4 Friederich
Dienst	4 Sigmund	stehet	4, 10 m. v.	winde	9 5 Leopold.
Mitwo	5 Malaclias	auf	△ ♀	mit	9 4 6 Gauſus
Donst	6 Leonhard		C Erdneſte Sonnen		9 1 Gloria
Freyta	7 Florianus		6 51	schein	9 0 8 Eugenius
Samst.	8 4 Geladne	7 39	7 8	haben	8 58 9 Elſabeth
45.	Königs Rechnung, Math. 22.	Sonnens Aufgang 7, 34 m.	Unter 4, 26 m.		
Sonnt.	9 22 Theodorus	8 33	♂ ♂	deser	8 5 20 Columban
Monto	10 Justus	9 39	7, N.	Cin 7 N.	8 53 21 M. Opf.
Dienst	11 Martinus	10 32	* ♀	Zeit	8 50 22 Edelſta
Mitwo	12 Martin P.	11 32	♂ 4	die	8 48 23 Clemens
Donst	13 Wibratha	12 43	♀ 4	Ober	8 46 24 Chriſtſtom
Freyta	14 Friederich		7 beym C	hand	8 44 25 Catharina
Samst.	15 Leopold	1 40	□ ♂	bald	8 42 26 Co rad
46.	Zins Groschen, Math. 22.	Sonnens Aufgang 7, 41 m.	Unter 4, 19 m.		
Sonnt.	16 23 Othmar	2 57	△ 5	aber	8 42 27 Jeremias
Monto	17 Gloria	Deit	□ 4	möchte	8 3 28 Goſthenes
Dienst	18 Eugenius	gehet	11, 20 m. V	sich	8 36 29 Agricola
Mitwo	19 Elisabeth	unter.	7 8	die	8 3 30 Andreas
○ Anbruch des Tages um 5, 30 m. Abschied um 6, 38 m					
Donst.	20 Elſbeth	1 40	C Erdferne	halte	8 32 1 Longinus
Freyta	21 Maria Opfer	5 55	* 4	Win	8 30 2 Bibiana
Samst.	22 Amos	8 8	7 8	ters	8 29 3 Lucius
47.	Obersten Löchterlein, Math. 9.	Sonnens Aufgang 7, 47 m.	Unter 4, 13 m.		
Sonnt.	23 24 Clemens	9 23	♀ in X	zelt	8 28 4 Barbara
Monto	24 Chriſtſtomas	10 41	△ 5	mit	8 27 5 Cordula
Dienst	25 Catharina	11 50	♀ in N	Wind	8 26 6 Nicolaus
Mitwo	26 Conrad	12 5	4, 44 m. N.	und	8 24 7 Ambrosius
Donst.	27 Jeremias	1 1	7 8	Schnee	8 22 8 M. Empf.
Freyta	28 Joh. Georg	2 21	□ 5 4	stärker	8 21 9 Willibald
Samst.	29 Agricola	3 30	♂ 4 ♂	eins	8 20 10 Waltherus
48.	Es werden Zeichen gezeichen, Math. 21.	Sonnens Aufgang 7, 52 m.	Unter 4, 8 m.		
Sonnt.	30 1 Ado Andr	4 30	♂ in X	stellen	8 19 1 Damasius
Der Vollmond den 4. hat Sonnenschein.					
Der Neumond den 18. ist Unbeständig.					
Das letzte Viertel den 10. hat Stetnevwinde.					
Das erste Viertel den 26. hat meist Schnee.					

November, Wintermonat hat 30. Tag.

Der Schütz.



Wann in diesem Monat die Wasser steigen, so hat man ein solches alle folgende Monat zu gewarten, und ein grosses Gewässer, auch einen sehr raschen Sommer zubesorgen.

Tonnerre in diesem Monat, so bedeutet es viel Regen und Wind, und wird der Saamen vom Brennen verderbt.

Sinipach liegt 3 Stunden von Lucern, das Schlachtfeld und die darauf erbaute Kapelle aber liegen nach einer halben Stund weiter. — Um die Kapelle stehen drei steinerne Kreuze an den Säulen, wo die heftigsten Angriffe geschahen. Die Kapelle selbst ist innwendig mit den Wappen der Geschlageren von Ael, mit den Abbildungen der 18 eroberten Pantere, mit einem Gemälde des Schlachtgemenges selbst und mit andern Bildern und Inschriften geziert. — Der Altar steht an der Stelle, wo man Leopolds Leichnam fand. Über dem Eingange sieet man das Mahnmalverzeichniß der Schweizer, die hier im Gefechte ihr Leben endigten, 201. an der Zahl.

Bei Leopolds Bild sieet man:

Leopold, Herzog von Oesterreich, des Nahmens der andere, ist auf diesem Erdentreiche in offenen Feldstreit umgekommen und erschlagen; das hat er seinem Adel zulagen.

Arnolds von Winkelried Bild hält in den Armen die 8. umspannten Spieße und hat folgende Umschrift:

Arnold von Winkelried zerstreut des Adels Ordnung und macht den seinen eine Gasse.

Trogen, montag nach al. Michael. Neberlingen, mitw. nach Ursula. Kuer een, den 2 ten mitwoch. Wendischen, dienstag vor al. Galli. Walensprung, den 6. ein Viehm. Winterthur, donst. vor al. Galli. Zizers, samstag vor dem Magazier. Zofingen, mitw. nach Michael. Zug, dienst. vor Simon Judi

Wintermonat.

Appenzell, mitw. nach Martin. Artau, den 2 ten Mittwoch. Arbon, auf Martin. Bern, dienst. vor Andreas. Bernen, dienst. nach Martin. Biberach, dienst. nach Martini. Bielhoffzell, donst. nach Martini. Cleven, den 30. Corstans, den 26. Einsiedlen, den 10.

Diessenhofen, mont. nach Othmar. Glarus, den 10. und 29. a. C. Herisau, auf Othmar. man aber ein feyrtag ist. 8 Tag hernach. Horgen, donst. nach Martini. Ilanz, den ersten dienstag. Küblis, den 10. feyrtag ein Viehm. Langenargen den 6. Langwies, dienst. nach allerh. a. C. Mellingen, den 26. Mersburg, mitw. vor Martin. Peterlingen, den ersten donstag. Rhineck, mitwoch nach Martin. Roggol, den 4. Rankweil, sonnt. nach Simon Judi. Reute im Bregenzerwald, den ersten dienst nach Martini.

Rickenbach, dienst nach Martin. Rothenach, donst. nach aller Heil. Sargans, donst. vor Martin und dienstag vor Cathrina. Schaffhausen, den 16.

Schiers, den 11. ein Viehm. Scowis, den 30. a. C. ein Viehm. St. Johann, donst. nach Cathrina.

12. Monat	Alter Christmonat	C Auf u. Unt	Himmels-Erscheinung und Witterung	Tag st. m.	Neuer Christm.
Monta	1 Longinus	5 30	♂ 4 ♂	Die	8 18 12 Tabitha
Dienst	2 Bibiana	6	h beym C	kalten	8 17 13 Lucta
M. two	3 Lucius	7	stebet	3, 4 m. n. sichtbare	8 16 14 Fronfasten
D. nst	4 Barbara	8	auf	C Finsternis. Winde	8 15 15 Abraham
Freya	5 Ercdula	9	5 2	C Erdnahe	8 14 16 Adelheit
Samst	6 Nicolaus	10	6 1	und Schnee	8 4 17 Lazarus
49. Johannes im Gefängniß, Math. 11. Sonnen-Aufgang 7. 54 m. Unter 4. 7 m					
Conn	7 Ambrosius	11	△ ♀	ges.	8 13 18 Wunibald
Monta	8 Maria Empf.	12	△ ♀	schber	8 12 19 Nemesis
Dienst	9 Dionysius	13	¶	Fürzifertag	8 11 20 Achilles
M. two	10 Waitherus	14	7, 0 v. C in Z 2, B.	haben	8 12 21 Thomas
D. nst	11 Damasius	15	Wintersaangang.	¶	8 12 22 Florimund
Freya	12 Tabitha	16	⊕	immer	8 12 23 Dagobert
Samst	13 Lucta	17	△ 4	die	8 13 24 Adam
50. Joh. genet von Christo, Joh. 1. Sonnen-Aufgang 7. 53 m. Unter 4. 7 m					
Conn	1 3 Alcasius	18	♀ beym C	Ober-	8 425 Christtag
Mont	2 4 Abraham	19	¶	hand	8 1426 C. t. han
Dienst	5 5 Adelheit	20	♀ in Z	zuweilen	8 1527 Joh. Ev
M. two	6 6 Fronfasten	21	Der C	ver-	8 1628 Künzlein
D. nst	7 7 Wunibald	22	gehet	6, 50 m. v. O. S. unsi.	8 1629 Jonathan
Freya	8 8 Nemesis	23	unter.	änder-	8 1730 David
Samst	9 9 Achilles	24	* ♀ ♀	lich	8 1831 Sylvester
51. Andrich des Tags um 5, 55 m. Abschied um 6, 5 m. Feiner 17.9.7.					
52. Ruffende Stimme, Luc. 3. Sonnen-Aufgang 7. 50 m. Unter 4. 10 m.					
Conn	1 4 Thomas	25	*	mit	8 19 1 Neujahr
Monta	2 5 Florimund	26	¶	Sonnen-	8 20 2 Abel
Dienst	3 6 Dagobert	27	4 beym C	schein	8 21 3 Genovea
M. two	4 7 Adam Eva	28	□ ♀	und	8 22 4 Titus
D. nst	5 8 Christaa	29	ll. B.	hal	8 24 5 Ehelesph.
Freya	6 9 Stephinus	30	1 6 38, 30 m. B.	Wetter	8 26 6 D. 3 König
Samst	7 10 Joh. Evangel.	31	2 16	mit	8 27 7 Lucianus
53. Vom Schwert Simoni, Luc. 2. Sonnen-Aufgang 7. 45 m. Unter 4. 16 m.					
Conn	8 1 Kindleintag	32	♂ h ♀	Nebel	8 28 8 Erdhardus
Monta	9 2 Jonathan	33	□ 4	ver-	8 29 9 Willibald
Dienst	10 3 David	34	♀ in	misch-	8 30 10 Samson
M. two	11 4 Sylvester	35	6 4	Zeit	8 32 11 Gerson

Der Vollmond den 3. ist Unbeständig.

Der Neumond den 18. hat Sonnenschijn.

Das leisse Vierte den 10. hat Schnee.

Das erste Vierte den 26. hat kal. en Nebel.

December , Christmonat hat 31. Tag.

Der Steinbock.



Vügliche Interesse oder Zinsrechnung, zu 5 pro Cento gerechnet

Haupt- Summa.	für ein Jahr.		für ein Monat.			für ein Woche.	
Gulden.	fl.	kr.	fl.	kr.	hl.	fl.	hl.
1000	50	-	4	10	-	57	6
900	45	-	3	45	-	51	7
800	40	-	3	20	-	46	1
700	35	-	2	55	-	40	3
600	30	-	2	30	-	34	5
500	25	-	2	5	-	28	7
400	20	-	1	40	-	23	1
300	15	-	1	15	-	17	2
200	10	-	=	50	-	11	4
100	5	-	=	25	-	5	6
90	4	30	=	22	4	5	2
80	4	-	=	20	-	4	5
70	3	30	=	17	4	4	-
60	3	-	=	15	-	3	4
50	2	30	=	12	4	2	7
40	2	-	=	10	-	2	2
30	1	30	=	7	4	1	6
20	1	-	=	5	-	1	1
10	=	30	=	2	4	=	5
9	=	27	=	2	2	=	4
8	=	24	=	2	-	=	4
7	=	21	=	1	6	=	3
6	=	18	=	1	4	=	3
5	=	15	=	1	2	=	2

N. B. Man hat in dieser Zinsrechnung die Brüche mit Fleiß hinweg gelassen weil solche ohnehin nicht bezahlt werden.

Teufen, montag auf alt Martini
oder am Tag.

Unterseen, den 1. u. letzten mitw.

Ury, donst. nach Martini.

Weil, dienst. nach Lthmar.

Wildhaus, dienst. vor Martini.

Winterthur, donst. vor Martini.

Christmonat.

Altstädten, donst nach Nicolaus.

Appenzell, mitwoch nach Nicolaus.

Arau, mit.woch vor Thomas.

Biel, donst vor Neu.ahr.

Bremgarten, den 22.

Buchhorn, den ersten mont.

Chur, auf Andreas a. C.

Ermatingen, den 1.

Feldkirch, mont vor Thomas.

Frauenfeld, mont nach Nicolaus.

Freyburg, im Brisgau, den 21.

Gais, dienst nach Lucia a. C.

Gaupenweil, mont nach Andreas.

Ilanz, den ersten dienst und 31. a. C.

Kaiserschuhl, den 6. und 21.

Küblis, den ersten freyt ein Bich.

Lenzburg, donst nach Nicolaus.

Mülhausen, den 6.

Peterlingen, den 2.

Rapperschweil mitwoch vor Thom.

Rickenbach, den ersten dienst.

Schiers, den 21. a. C.

Strassburg, den 26.

Sursee, den 6.

Teufen, mont nach Nicolaus oder
am Tag.

Ueberlingen, den 6.

Ury, donst nach Nicolaus.

Waldshut, den 6.

Willitsau, dienst vor Thomas.

Winterthur, donst vor Thomas.

Yverdon, den 27.

Zofingen, den 23.

Zweysimmen, den 2ten donst.

D